



Bettina M. Wiesmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Bettina Wiesmann MdB und Verkehrsfachmann Frank Nagel (beide CDU): "ÖPNV-Lösungen ohne ausufernde Planungsphasen: Rufbusssystem für Frankfurter Norden bringt Abhilfe"

Berlin/Frankfurt am Main, 23.08.2021

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 79552

Fax: +49 30 227 70554

Wahlkreisbüro

Kurt-Schumacher-Straße 30-32

60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 153 099 183

Bettina.wiesmann@bundestag.de

www.bmwiesmann.de

Bei der heutigen Besichtigung des neuen Fahrzeugs als Bestandteil des On-Demand-Systems für den Frankfurter Norden zeigen sich die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Bettina Wiesmann und der Verkehrspolitische Sprecher der CDU im Römer, Frank Nagel, zuversichtlich und zufrieden: "Es sind ja nicht immer die Giga-Projekte. Insbesondere vermeintlich kleine Lösungen bieten große Abhilfe. So auch bei diesem Baustein eines flexiblen ÖPNV für Frankfurt", erklären Wiesmann und Nagel. Beide loben insbesondere die Leistung des RMV.

Bettina Wiesmann, Abgeordnete für den Frankfurter Norden, Osten und Süden, erklärt: "Die heutige Sneak-Peak auf den Beginn des Pilotprojektes bestätigt eine einfache Wahrheit: Es muss halt gemacht werden. Die Integration von elektronisch angetriebenen Kleinbussen, die mit 'lokaler Energie' angetrieben werden, ist im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend. Die Effekte liegen auf der Hand: Verbesserte Verbindung zwischen Peripherie und Innenstadt sowie das gesteigerte Bewusstsein für die Verlässlichkeit von alternativen Antriebstechnologien. Das unionsgeführte Verkehrsministerium beweist mit der Förderung Fortschrittswillen und Bürgernähe. Beides braucht die Energiewende dringend."

Bereits 2019 forderte Wiesmann im Positionspapier "Europäische Bürgerstadt" für die Zukunft des Frankfurter Verkehrs eine Lösung, die die Region mittendenkt, und die Einbindung digitaler Lösungen zur Effizienzsteigerung. Beides sieht Wiesmann hier erfüllt. "Mobilität geht smart!", fasst Wiesmann zusammen. Sie freut sich, dass die in ihrem Wahlkreis gelegenen Stadteile Bonames, Harheim, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach versorgt werden.

Der Verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Römer war ebenfalls an dem Papier beteiligt. Auch er ist vom Einsatz der Busse im Rahmen von "KNUT", so der Name dieses ÖPNV-Angebotes, überzeugt: "Ein möglichst nutzerorientierter ÖPNV ist das, was wir für ein städtisches Verkehrskonzept brauchen. Die Abstimmung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer, die sich hinsichtlich des Verkehrsmittels und ihrer Wohn- also Zustiegsorte unterscheiden, ist extrem wichtig. Der ÖPNV an sich wird gestärkt."



Sowohl Wiesmann als auch Nagel freuen sich auf den 3. Oktober. Dann nämlich wird das Angebot mit den elektrischen Kleinbussen starten. Ohne Frage kann es während der Startphase zu Hürden kommen. Doch darin sehen Wiesmann und Nagel vor allem die Möglichkeit, das Angebot stetig zu verbessern.